

## Sitzungsvorlage

für den **Rat der Stadt**

Datum: 05.05.2011

TOP: 2 öffentlich

---

**Betr.:** Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich Finanz- und Investitionsplanung

---

**Bezug:** Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.02.2011, 22.02.2011 und 05.04.2011 sowie Ratssitzungen vom 27.01.2011 und 12.04.2011

---

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

---

**Finanzierung** durch Mittel bei der HHSt.:  
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:  
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

---

Beschlussvorschlag:                       Beschlussvorschlag für den Rat:

- a) Haushaltsbeschluss:  
Aufgrund der § 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich Finanz- und Investitionsplanung und Anlagen unter Einbeziehung der Änderungen in den Etatberatungen des HFA, zusammengefasst in den Änderungslisten vom 07.04.2011, beschlossen.
- b) Grundsatzbeschluss:  
Rat und Verwaltung setzen sich das Ziel, bis zum Haushaltsjahr 2016 den Haushaltsausgleich wieder herzustellen.

---

### Sachverhalt:

Die Ratssitzung am 12.04.2011 wurde von den Fraktionen und Ratsmitgliedern genutzt, ihre Positionen ausführlich darzulegen. Zu einer ausreichenden Mehrheit zur Beschlussfassung über den Haushalt 2011 ist es nicht gekommen, sodass eine weitere Sitzung erforderlich wird. Auf Grundlage des § 78 GO NRW in Verbindung mit § 80 Abs. 4 ist der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen vom Rat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Aus diesem Grunde ist die erneute Vorlage erforderlich. Die Vorschläge der Fraktionen wurden in den Etatberatungen behandelt einschließlich der weiteren Vorgehensweise.

Es wird dringend gebeten, nunmehr über die Verabschiedung des Haushaltes zu entscheiden und so die mögliche unbefriedigende Situation der Anwendung des Nothaushaltsrechts zu beseitigen. Ich bitte auch zu bedenken, dass sich nach dem derzeitigen Stand viele wichtige Maßnahmen nicht in Angriff nehmen lassen, wie z. B. Schulsozialarbeit, Fotovoltaikanlage auf der Realschule, verschiedene Straßenbaumaßnahmen, notwendige Anschaffungen für Schulen und Verwaltung, Jugendarbeit, Spielplätze und vieles mehr. All diese Maßnahmen haben in der schwierigen Haushaltslage betragsmäßig zwar einen bescheidenen Charakter, werden von den Betroffenen aber als sehr wichtig empfunden.

Aufgenommen wurde ein Teil b in den Beschlussvorschlag, über den gegebenenfalls gesondert abgestimmt werden könnte, der sich mit dem Abbau der Defizite beschäftigt.

Um Beschlussfassung über den Haushalt 2011 wird gebeten.

i. A.

Peter Melzner  
Kämmerer

Marion Dirks  
Bürgermeisterin